

RS OGH 1987/11/11 1Ob662/87, 1Ob572/92, 6Ob2341/96z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.11.1987

Norm

KO §27

ZPO §226 IIB13

ZPO §235 C

Rechtssatz

Der ein Leistungsbegehren stellende Anfechtungskläger hat die angefochtene Rechtshandlung, aus deren Unwirksamkeit er den Leistungsanspruch ableitet, bestimmt zu bezeichnen. Im Rahmen dieser Anfechtungserklärung mag zwar eine Klarstellung, Ergänzung oder Berichtigung der Tatsachengrundlage möglich und erlaubt sein; dies kann aber nicht dazu führen, daß statt der in der Klage angegebenen eine gänzlich andere Rechtshandlung angefochten und daraus die Berechtigung des Leistungsbegehrens abgeleitet wird.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 662/87
Entscheidungstext OGH 11.11.1987 1 Ob 662/87
Veröff: ÖBA 1988,283
- 1 Ob 572/92
Entscheidungstext OGH 09.06.1992 1 Ob 572/92
Veröff: ÖBA 1993,239
- 6 Ob 2341/96z
Entscheidungstext OGH 05.12.1996 6 Ob 2341/96z

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0037510

Dokumentnummer

JJR_19871111_OGH0002_0010OB00662_8700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at